Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 15 297
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)

vom 11. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2018)

zum Thema:

Rolle des Bewegungsaspektes im Schulalltag

und **Antwort** vom 26. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Jun. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15297
vom 11. Juni 2018
über Rolle des Bewegungsaspektes im Schulalltag

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwiefern wird das Thema Bewegung in der akademischen Ausbildung der Berliner Lehrerinnen und Lehrer thematisiert?

Zu 1.:

Ideen und Konzepte, Schulen bewegungsfreundlicher und den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler bewegungsfreudiger zu gestalten, haben in den letzten Jahren in unterschiedlicher Ausprägung Einzug in die Lehrkräftebildung der Länder gefunden.

Eine lehr- und lerngerechte Rhythmisierung des Unterrichts, Lernarrangements, die alle Sinne fördern, und Angebote, die Ruhe und Entspannung ermöglichen, reduzieren den Sitzzwang und den Schulstress, fördern die Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler, unterstützen das Lernen und gestalten es effektiver und verbessern insgesamt des Schulklima.

2. Inwiefern spielt das Thema Bewegung im Unterricht eine Rolle bei den Fort- und Weiterbildungen?

Zu 2.:

Die Regionale Fortbildung führt im laufenden Schuljahr zahlreiche Veranstaltungen zu Bewegungskonzepten im Unterricht und im außerunterrichtlichen Bereich durch. Gleiche bzw. ähnliche Veranstaltungen sind für das kommende Schuljahr geplant. Sie richten sich sowohl an Lehrkräfte als auch an Erzieherinnen und Erzieher und weiteres pädagogisches Personal.

Ein Teil der Angebote thematisiert die Integration von Bewegungselementen in den Unterricht bzw. den Ganztagsbetrieb. Bewegungsphasen mit Übungen und Spielen

dienen der Auflockerung des Unterrichts, der Entspannung und motorischen Entlastung, der Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie der Einübung von Regeln und Ritualen. Ein Beispiel ist eine Veranstaltung zu Yoga im Englischunterricht.

In der Weiterbildung findet sich das Thema partiell vor allem zu Stressbewältigungsmechanismen wieder, die immer wieder bei verschiedenen Inhalten in der Weiterbildung bearbeitet werden.

3. Welche konkreten Konzepte gibt es für die Integration von Bewegungselementen in den Unterricht?

Zu 3.:

Ein Teil der Fortbildungen beziehen sich auf das Konzept des bewegten Unterrichts bzw. des basalen Lernens. Es geht davon aus, dass sich das Zusammenspiel aller Sinne (sensorische Integration) positiv auf den Lernprozess auswirkt, indem es Aufmerksamkeit, Motivation, Merkfähigkeit, motorische Fähigkeiten und damit die allgemeine Leistungsfähigkeit fördert. Themen der Veranstaltungen sind u.a. bewegter Deutschunterricht, Leseförderung mit Bewegungsansätzen, Unterstützung des Spracherwerbs durch Bewegungselemente, szenische Darstellung von Sachthemen (z.B. in Mathematik und Geografie). Auch theoretische Grundlagen sowie die Organisation bewegten Unterrichts in der Klasse werden reflektiert. Spezielle Angebote thematisieren die Bewegungsförderung für Schülerinnen und Schüler mit Sehbeeinträchtigungen.

Für die Fächer Sport und Musik werden Fortbildungen zu neuen Bewegungskonzepten angeboten, vor allem auch für fachfremd Unterrichtende.

4. Welches bewegungsaktivierende Mobiliar gibt es bereits in den Berliner Schulen?
5. An wie vielen Schulen kommen solche bewegungsaktivierenden Elemente zum Einsatz?

Zu 4. und 5.:

Die Ausstattung der Schulen mit Mobiliar obliegt nach § 109 Absatz 1 Schulgesetz (SchulG) den Bezirken. Nach Informationen des Senats sind zurzeit wenig Schulen mit bewegungsaktivierendem Mobiliar ausgestattet.

6. Gibt es Überlegungen, alle Berliner Schulen mit höhenverstellbaren Tischen und verschiedenen Sitzelementen auszustatten?

a. Wenn ja, mit welchen Kosten ist dies verbunden und in welchem zeitlichen Rahmen soll dies realisiert werden?

b. Wenn nein, warum nicht?

Zu 6.:

Die Ausstattung der Schulen ist gemäß § 109 Absatz 1 SchulG Aufgabe der Bezirke. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive geplanten Schulen wird derzeit ein Ausstattungskatalog erstellt, in dem sämtliche Räume für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräften mit mobilen und/oder klappbaren Tischen im Gruppen- und Mehrzweckbereich, höhenverstellbaren Tischen oder Stehpulten im Unterrichtsbereich

sowie mit verschiedensten Sitzelementen (höhenverstellbare Hocker und Stühlen, Bänke, Sitzsäcke, Polsterelemente) ausgestattet werden.

Schulen, in denen eine Sanierung durchgeführt wird, sollen sich an diesen neuen Konzepten ebenso orientieren. Ziel ist, das neue Mobiliar in allen Berliner Schulen zu verbreiten.

Die Kostenfrage kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht konkretisiert werden, da diese erst bei Fertigstellung der ersten Schulen (2021) ermittelt werden kann.

Berlin, den 26. Juni 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie